

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1863**

121 (24.5.1863)







Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
1. Sept. 1827	64	Hans Körkel, I., hier	Hans Kimmmer von Leutesheim	22
1. Febr. 1828	77	Georg Enderle hier	Jacob Kasch von Duerbach	190
14. Febr. 1829	94	Daniel Weber hier	Michael Arbogast hier	174
		Jacob Härer hier	do.	50
22. April	99	Georg Ruf hier	Chirurg Beittel von Lichtenau	202
24. Mai	100	Martin Grampp, II., Weber von Diersheim	Michael Rarch Eheleute von Diersheim	120
8. Nov.	108	Georg Klaus von Hobbühn	Math. Zimmer, II., von Leutesheim	100
4. April 1830	119	Hans Köllner von Holzhausen	Eob. Bertheimer von Bobersweier	80
1. Mai	124	Johannes Mannshardt, I., hier	Mich. Mannshardt, III., Wwe. hier	150
5. "	125	Kentantmann Schud v. Offenburg	Fidel Bell von Appenweier Gantmasse	250
12. "	127	Jacob Kirchhofer, VII., von Hierolsheim	Joh. Uhl von Bobersweier	80
19. Juni	128	Johannes Fejer hier	Mich. Fej Wwe., Salomea, geb. Scheer, hier. Verzugrecht wegen Uebergabehilffing	200
8. Sept.	133	Adam König Ehefrau hier	Jacob Gerber, Schneider hier	300
10. "	136	Johannes Fejer Ehefrau hier	Johannes Fejer hier	300

3.v.282. Mannheim.

## Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfische Gesellschaft.

**Abfahrten von Mannheim vom 4. April 1863 an**  
 täglich 5 1/2 Uhr Morgens nach **Cöln-Düsseldorf-Arnhem.**  
 Montags, Dienstags, Donnerstags und Samstags nach **Rotterdam.**  
 Dienstags und Donnerstags nach **London.**  
 1 1/2 Uhr Nachmittags nach **Bingen.** Anschluß an Zug von Karlsruhe.  
 Von **Mainz** täglich 7 1/2, 9 1/2, 11 1/2 Uhr Morgens nach **Cöln**, 3 Nachmittags nach **Coblenz**, 5 1/2 Abends nach **Bingen.**  
 Mannheim, im April 1863.

3.v.51. Frankfurt a. M.

## Nur 1 1/2 Gulden

baarzoder gegen Postnachnahme kostet bei unterzeichnetem Bankhause ein viertel Originallos (keine Promesse) zu der am 28. und 29. Mai unter Garantie hiesiger Regierung stattfindenden Ziehung der großen

### Staats-Gewinne-Verloosung,

welche letztere in ihrer Gesamtheit 14,800 Gewinne enthält, worunter solche von:

ev. fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, 5,000, 4,000, 3,000, 2,000, 1,000 zc. zc.

(Ganze Loose kosten 6 fl. und halbe 3 fl.) Die Gewinne werden baar in Vereins-Silber-Gulden durch unterzeichnetes Bankhaus in allen Städten Deutschlands ausbezahlt, welches überhaupt Ziehungslisten und Pläne gratis versendet. — Man beliebe sich daher **direct** zu wenden an das Haupt-Depot bei **Stirn & Greim in Frankfurt a. M.**

Laut Jedermann zu Diensten stehenden amtlichen Listen wurden durch unsere Vermittlung wieder in jüngster Zeit folgende Kapitalpreise gewonnen, resp. ausbezahlt, fl. 115,000, 100,000, 70,000, 50,000, 35,000, 30,000, 25,000 zc. zc.

## Original-Loose

### Großen Frankfurter Lotterie.

Nächste Gewinnziehung am 28. u. 29. Mai a. c.

Ganze Loose à 6 fl., halbe Loose à 3 fl., viertel Loose à 1 fl. 30 fr. sind durch Unterzeichneten zu beziehen und wird von demselben die prompteste und reellste Bedienung zugesichert.

Jeder Teilnehmer erhält sofort nach der Ziehung die amtliche Gewinnliste. Man wende sich nur direct an

### Louis Marx in Frankfurt a. M.

NB. Der Betrag kann auch durch Postnachnahme erhoben werden. 3.v.877.

### Bierbrauerei- und Bierkeller-Versteigerung.

In Folge richtiger Verfü- gung werden nachbeschriebene, zur Gantmasse des Bierbrauereibesizers Gz. Pp. und Schud gehörige Liegenschaften Mittwochs den 10. Juni, Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhaus in Mannheim an den Meistbietenden öffentlich versteigert und der entgeltliche Zuschlag sogleich erteilt, wenn der beigelegte Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

1. Das Haus im Stadtquadrat Lit. E. 4. Nr. 12, ganz nahe am Fruchtmarkt und in einem der belebtesten Theile der Stadt Mannheim gelegen, mit dem darauf ruhenden Realwirthschaftsrecht, genannt **zum großen Mauerhof**, im Tax von 45,000 fl. Das Haus ist massiv gebaut, umfaßt im Erdgeschos zwei große Wirtschaftssäle, Comptoir, Küche, Zimmer für Dienpersonal, Stallung, im zweiten Stock eine geräumige Wohnung, und sodann doppelte Speicherräumlichkeiten; ferner gehört dazu die im Hofraum befindliche vollständige Bierbrauereieinrichtung, mit einem Kesselgehalt von 75 Ohm, im Taxansschlag von 7,041 fl. 20 kr., und außerdem die in einem besonders Verzeichniß beschriebene Wirtschaftseinrichtung, Gährbütten, Lager- und Schenkfässer, im Anschlag von 5817 fl. 10 kr.

2. Der Bierkeller im Stadtquadrat Lit. E. 6. Nr. 13, 14 und 15 zc., genannt **zum Löwenkeller**, enthält ein Flächenmaß von 1 Morgen 1 Viertel 70 Ruthen badisches Maß; Kellerräumlichkeiten zur Lagerung von ca. 200 Fuder Lagerbier, zwei große Wirtschaftssäle und ausgedehnte Gar- tenwirthschaftsräume, im Taxansschlag von 49,820 fl. Dazu gehört die gesammte Wirtschaftseinrichtung, bestehend in Einschnitten, Tischen und Stühlen und sämmtlichen Lagerfässern, meistens neu, im Taxgehalt von ca. 200 Fuder, im Taxansschlag von 8209 fl. 60 kr.

Dieser Bierkeller ist einer der beliebtesten öffentlichen

Lokale, sowohl für das einheimische, wie für das fremde Publikum, und genießt wegen seines Umfangs, seiner stattlichen Einrichtung und Annehmlichkeiten einen weitverbreiteten Ruf. Wegen Einsicht der beschriebenen Realitäten, nebst Zugehörden, sowie wegen Einsicht der speziellen Versteigerungsbedingungen wollen sich Reflektirende an den Majstratur Robert Pfeiffer in Mannheim wenden. Mannheim, den 4. Mai 1863.

Der Vollstreckungsbeamte: Notar Fisel.

### Eilsinger Weinverkauf.

Von den, von Jahrhunderten her berühmten und geschichtlich denkwürdigen edlen Eilsinger Weinen sehe ich das 1862er Gewächs zum Verkauf aus. Diese Weine können als ausgezeichnete prädisirt werden, und befehen in den Sorten: weißer Rißling, gemischt Weiß, weißer Burgunder, und schwarz-rother Trollinger. Ich gebe sie Ämer- und Jmeweise und wenn es gewünscht wird, auch in Flaschen, jedoch nicht unter 20 Stücken zumal, ab. Muster am Tag. Ten 19. Mai 1863.

Antstpfleger Seeger.

3.v.249.b. Nr. 2497. Ueberlingen. (Bekanntmachung.) Heute wurde unter D. 3. 72 die Firma des Anton Ehing von Lippertsreute, welcher dafelbst einen Lederhandel betreibt, in das Firmenregister eingetragen. In dessen Ehevertrag, d. d. Ueberlingen, 24. Decbr. 1842, mit Krescentia Aligier von Mettenbuch, ist die allgemeine Gütergemeinschaft bedungen. Ueberlingen, den 19. Mai 1863. Großh. bad. Amtsgericht. Metz.

3.v.395. Hamburg.

### Allerneueste

## Grosse Geldverloosung

von 2 Millionen 700,000 Mark,

in welcher nur Gewinne gezogen werden, garantirt von der Staats-Regierung

Ein Original-Loos kostet 4 Thlr.  
 Ein halbes " " " 2 " "  
 Zwei viertel " " " 2 " "  
 Vier achtel " " " 2 " "

Unter 18,200 Gewinnen befinden sich Haupttreffer von Mark 250,000, 150,000, 100,000, 50,000, 2 mal 25,000, 2 mal 20,000, 2 mal 15,000, 2 mal 12,500, 2 mal 10,000, 1 mal 7500, 5 mal 5000, 7 mal 3750, 85 mal 2500, 5 mal 1250, 105 mal 1000, 5 mal 750, 105 mal 500, 260 mal 250 Mark etc. etc.

Beginn der Ziehung am 11. Juni. Diese Verloosung steht nicht allein unter der Garantie der Staats-Regierung, sondern die Ziehungen werden auch von einer eigens dazu ernannten Regierungs-Commission beaufsichtigt, so dass, bei verhältnismässig kleiner Einlage und der Chance des grossen Gewinnes die grösstmögliche Sicherheit vorhanden ist.

Unter meiner in weitester Ferne bekannten Clientel wurde im verlossenen Jahre am 2. Mai zum 17. Male und am 25. Juli zum 18. Male das grösste Loos, so wie in den letzten Monaten 2 mal der grösste Hauptgewinn bei mir gewonnen. Auswärtige Aufträge werden gegen Einsendung des Betrages in allen Sorten Papiergeld oder Freimarken, so wie gegen Postverschuss prompt und verschwiegen ausgeführt und sende ich amtliche Ziehungslisten und Gewinnelder sofort nach Entscheidung zu.

## Laz. Sams. Cohn,

Banquier in Hamburg.

3.v.249.a. Nr. 2492. Ueberlingen. (Bekanntmachung.) Wendelin Beefer dahier, betreibt unter seinem Namen einen Weinhandel. In seinem Ehevertrag, d. d. Ueberlingen, 3. Juni 1848, mit Anna Moser von da, ist die allgemeine Gütergemeinschaft festgesetzt. Dies wurde unter D. 3. 71 in das Firmenregister heute eingetragen. Ueberlingen, den 19. Mai 1863. Großh. bad. Amtsgericht. Metz.

3.v.248. Nr. 2560. Gernsbach. (Bekanntmachung.) Heute wurde unter Dron.-Zahl 37 zum Firmenregister eingetragen, die Firma A. W. Haas in Gernsbach. Inhaber: Alexander Wilhelm Haas in Gernsbach. Ehevertrag, d. d. Gernsbach, 19. October 1850, mit Rosalia Fritz, gesetzliche Gütergemeinschaft mit Ausschluss einer Schuld des Ehemannes von 1000 fl., und von 600 fl. an dem Beibringen der Ehefrau. Gernsbach, den 15. Mai 1863. Großh. bad. Amtsgericht. Gernsbach.

3.v.251. Nr. 9545. Pforzheim. (Bekanntmachung.) Der Ehevertrag des Bijouteriefabrikanten Rudolf Schumacher dahier (Firma Burgard und Schumacher), d. d. Pforzheim, 20. April 1863, mit Lina Heydt von Rastatt, wornach jeder Theil 500 fl. in die Gemeinschaft einwirft und alles übrige gegenwärtige und künftige Vermögen davon ausschließt, wurde heute zum Firmenregister eingetragen. Pforzheim, den 14. Mai 1863. Großh. bad. Amtsgericht. Dr. Gerstner.

3.v.250. Nr. 9908. Pforzheim. (Bekanntmachung.) Der Ehevertrag des Bijouteriefabrikanten August Gerwig von hier, d. d. Pforzheim, den 9. Mai 1863, mit Emilie Kercher von da, wornach jeder Theil 100 fl. in die Gemeinschaft einwirft und alle übrige gegenwärtige und künftige Vermögen davon ausschließt, wurde heute zum Firmenregister eingetragen. Pforzheim, den 18. Mai 1863. Großh. bad. Amtsgericht. Dr. Gerstner.

3.v.384. Nr. 5309. Stodach. (Ausschluss-Erkennniß.) Die Gant des Schreiners Georg Stumpf von Stodach betra. Alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen. Stodach, den 18. Mai 1863. Großh. bad. Amtsgericht. Räder.

3.v.357. Nr. 5741. Radolfzell. (Aufforderung.) Die Wittve des Georg Fuchs von

Gundholzen, Maria Anna, geb. Brägel, hat um Einweisung in Besitz und Gewahr der Verlassenschaft ihres Ehemannes nachgesucht. Diefen Gesuch wird stattgegeben, wenn nicht

innerhalb 6 Wochen Einsprache dagegen erhoben wird. Radolfzell, den 13. Mai 1863. Großh. bad. Amtsgericht. Dietzsch.

3.v.405. Nr. 5224. Donaueschingen. (Verlassenschaftseinweisung.) Die Wittve des zu Gelingen verstorbenen Adam Friedrich Gutherer von Alpiersbad wird nummehr in den Besitz und Gewahr des hinterlassenen Vermögens ihres Ehemannes eingewiesen. Donaueschingen, den 19. Mai 1863. Großh. bad. Amtsgericht. Acher.

3.v.380. Nr. 3320. Borberg. (Aufforderung.) Die Wittve des Rupertus Feder von Oberwiltshof, Josefa Rosina, geb. Schaffner, hat um Einweisung in Besitz und Gewahr der Verlassenschaft ihres verstorbenen Ehemannes gebeten. Alle Diejenigen, welche Ansprüche an diese Verlassenschaft machen wollen, werden aufgefordert, solche binnen Frist von 2 Monaten geltend zu machen, ansonst der Bitte der Wittve entgegen wird. Borberg, den 18. Mai 1863. Großh. bad. Amtsgericht. Steinwarg.

3.v.227. Nr. 5574. Tauberbischofsheim. (Schuldenliquidation.) Bäder Karl Bundschuh von Königheim beabsichtigt mit seiner Familie nach America zu reisen. Etwasige Ansprüche an diese Personen sind in der auf Dienstag den 2. Juni d. J., früh 8 Uhr, anberaumten Liquidationstagfahrt, bei Vermeidung späterer Nichtberücksichtigung schriftlich und mündlich anher anzumelden. Tauberbischofsheim, den 15. Mai 1863. Großh. bad. Bezirksamt. Martini.

3.v.373. Nr. 3963. Freiburg. (Aufforderung.) Dem Johann Schöchle von Ehingen ist durch den Tod seines Vaters Mathias Schöchle ein Theil von Ehingen Vermögen anerkannt; da aber dessen Aufenthalt unbekannt ist, so wird derselbe hiermit aufgefordert, sich binnen drei Monaten zur Empfangnahme der väterlichen Verlassenschaft dahier zu melden, ansonst falls sie denen zugeweiht werden würde, welchen sie zukäme, wenn Johann Schöchle oder seine Leibeserben nicht mehr am Leben wären. Freiburg, den 16. Mai 1863. Großh. bad. Land-Amtsrevisorat. Aherle.

3.v.410. Nr. 9188. Mosbach. (Fahndungsurkunde.) J. u. E. gegen Josef Schmitt von Wiesloch, wegen Diebstahls, nehmen wir unser Fahndungsausschreiben vom 11. d. Mts. da Schmitt heute dahier vorgeführt wurde, hiermit wieder zurück. Mosbach, den 20. Mai 1863. Großh. bad. Amtsgericht. Dirichhorn.

3.v.406. Nr. 5229. Donaueschingen. (Urtheil.) Nr. 1752, II. Senat. In Untersuchungsachen gegen Bernhard Frank von Fischbach, wegen Körperverletzung, wird auf gepflogene Untersuchung zu Recht erkannt: Bernhard Frank von Fischbach sei der ihm Affekt verübten Körperverletzung des Josef Weg von Pforzen für schuldig zu erklären, und deshalb zu einer Amtsgewahrsstrafe von 3 Wochen, sowie zur Tragung der Strafproceß- und Urtheilsvollzugskosten zu verurtheilen. V. R. W.

So geschehen Konstanz, den 4. April 1863. Großh. bad. Hofgericht des Seckrefes. (gez.) W. Beckend. (L. S.) (gez.) Busard. (gez.) v. Reichlin.

Vorstehendes Urtheil wird dem Angeklagten, dessen Aufenthaltsort nicht ermittelt werden kann, auf diesem Wege eröffnet. Donaueschingen, den 19. Mai 1863. Großh. bad. Amtsgericht. Acher.

3.v.409. Nr. 4956. Neckarbischofsheim. (Aufforderung.) Maier Wollenderger von Untergimpert hat unerlaubt seinen Wohnsitz in Neckaramerika genommen. Derselbe wird aufgefordert, sich binnen drei Monaten darüber hier zu rechtfertigen, widrigenfalls er des hiesigen Staatsbürgerrechts verlustig erklärt und in die gesetzliche Vermögensstrafe, sowie in die Kosten dieses Verfahrens verurtheilt würde. Zugleich wird sein Vermögen mit Beschlag belegt. Neckarbischofsheim, den 19. Mai 1863. Großh. bad. Bezirksamt. Schupp.